

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 22

FREITAG, DEN 19. MÄRZ

2010

Inhalt:

	Seite		Seite
Mitteilung Nummer 10 über Mandatswechsel in den 18. Bezirksversammlungen	477	Umwidmung einer Verkehrsfläche in Eimsbüttel ...	479
Schifffahrtsbehinderung	477	Widmung einer Verkehrsfläche in Eimsbüttel	479
Zulassung des allgemeinen Boots- und Schiffsverkehrs oberhalb der Lombardsbrücke	477	Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs	479
Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen	478	Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs	480
Interessenbekundungsverfahren für die Trägerschaft eines neuen Projekts im Rahmen der sozialräumlichen Angebotsentwicklung (SAE) im Bereich Horn, Billstedt, Mümmelmannsberg zum 1. Juli 2010	478	Aufstellungsbeschluss	480
Beabsichtigung der Widmung der Wegefläche Othmarscher Kirchenweg	479	Neuwahl des AStA-Finanzreferenten und des AStA-Vorstands der HCU HafenCity Universität Hamburg	481
Berichtigung der Widmung Othmarscher Kirchenweg	479	Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Hamburg Port Authority und zu deren gerichtlicher Vertretung berechtigten Personen	481

BEKANNTMACHUNGEN

Mitteilung Nummer 10 über Mandatswechsel in den 18. Bezirksversammlungen

Nach dem Gesetz über die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft (Bürgerschaftswahlgesetz) in der Fassung vom 22. Juli 1986, zuletzt geändert am 7. Juli 2009 (HmbGVBl. S. 213), anzuwenden nach dem Gesetz über die Wahl zu den Bezirksversammlungen (Bezirksversammlungswahlgesetz) in der Fassung vom 22. Juli 1986, zuletzt geändert am 7. Juli 2009 (HmbGVBl. S. 213, 219), und in Fortschreibung meiner Mitteilungen im Amtlichen Anzeiger vom 2. März 2010 (Seite 342) gebe ich bekannt:

Mandatswechsel in der Bezirksversammlung Wandsbek

Herr Dieter von Kroge (laufende Nummer 1 auf dem Wahlvorschlag der Partei DIE LINKE [DIE LINKE] auf der Bezirksliste) hat sein Mandat mit Wirkung vom 24. Februar 2010 niedergelegt.

Frau Gerda Azadi (laufende Nummer 2 der Bezirksliste des Wahlvorschlages der Partei DIE LINKE) wurde als nachfolgende Person auf der Bezirksliste des Wahlvorschlages der Partei DIE LINKE nach §§ 38 Absatz 2 des Bürgerschaftswahlgesetzes, 1 des Bezirksversammlungswahlgesetzes am 25. Februar 2010 für gewählt erklärt.

Frau Azadi hat die Wahl am 26. Februar 2010 angenommen.

Hamburg, den 19. März 2010

Der Landeswahlleiter

Amtl. Anz. S. 477

Schifffahrtsbehinderung

Am 24. März 2010 wird der Wasserstand in der Mithelhaltung der Alster – Alsterfleet, Bleichenfleet, Mönkedammfleet, Neuerwallfleet und Herrengnabenfleet – mit ablaufender Tide der Elbe ab etwa 00.00 Uhr vollständig abgesenkt.

Der vollständige Leerlauf findet in der Zeit zwischen etwa 4.20 Uhr und etwa 16.00 Uhr statt.

Der Normalwasserstand ist ab etwa 18.00 Uhr über die Rathausschleuse wieder hergestellt und das Befahren der Flote wieder möglich.

Hamburg, den 10. März 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 477

Zulassung des allgemeinen Boots- und Schiffsverkehrs oberhalb der Lombardsbrücke

Das Eis ist überwiegend geschmolzen bzw. hat so an Stabilität verloren, dass die Schifffahrt wieder aufgenommen werden kann.

Im Bereich der Außenalster darf nur in der gebrochenen Rinne gefahren werden, solange noch geschlossene Eisflächen vorhanden sind.

Hamburg, den 15. März 2010

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 477

Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen

Es ist beabsichtigt, nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 9. August 2007, einen Teil der öffentlichen Wegefläche Schlöperstieg (Flurstücke 2714, 2715, 2719, 2723, 2724 und 6990 – alle teilweise –), Gemarkung Wilhelmsburg, zu entwidmen. Im Rahmen der Erschließung Schlöperstieg soll die Fläche durch die Finanzbehörde FB/Imm veräußert werden.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 103, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 8. März 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 478

Interessenbekundungsverfahren für die Trägerschaft eines neuen Projekts im Rahmen der sozialräumlichen Angebotsentwicklung (SAE) im Bereich Horn, Billstedt, Mümmelmannsberg zum 1. Juli 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte sucht einen Träger für den Aufbau und Betrieb eines zentralen Familienberatungszentrums in der Region 2 des Fachamtes Jugend- und Familienhilfe im Bezirksamt Hamburg-Mitte. Die Beratungsstelle soll zentral verortet sein und in die Stadtteile Horn, Billstedt und Mümmelmannsberg wirken sowie lokal über die sozialräumlichen Netzwerke tätig werden. Sie wird in die vorhandenen Strukturen und Netzwerke eingebettet und entwickelt diese weiter. Neben der Sozialberatung bilden die Bereiche „Frühe Hilfen“, „Netzwerkmanagement“, „Bildung“ und die Einbindung „Ehrenamtlicher“ vier weitere Aufgabenschwerpunkte.

1. Sozialberatung

Das Familienberatungszentrum ist Erstanlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern mit Fragen und Problemen aller Art (z. B. Wohnungsprobleme, Schulden, Erziehungs- und Beziehungsprobleme). Sie bietet eine Erstberatung sowie die Vermittlung und Begleitung in Spezialangebote. Darüber hinaus ist das Ziel einer nachhaltigen Anbindung der Menschen an infrastrukturelle Angebote zu verfolgen.

2. Frühe Hilfen

Im Aufgabenschwerpunkt „Frühe Hilfen“ sind Beratung und Unterstützung bei der Gesundheitsfürsorge und Erziehung sowie die kurzfristige Erreichbarkeit für die Zielgruppe der Mütter und Väter mit Kindern bis vier Jahren zu gewährleisten. Bei Bedarf werden nachgehende Einzelhilfen kurzfristig vermittelt. Ein weiteres Ziel ist die Bündelung und Vernetzung der bestehenden Angebote.

3. Netzwerkmanagement

Aufgabe ist die Gestaltung von und das Mitwirken an Netzwerkstrukturen für die Abstimmung und Weiterentwicklung struktureller Angebote und individueller Hilfen. Dabei sind insbesondere bestehende Netzwerke zu berücksichtigen.

4. Bildung

Aufgabe ist die Implementierung des Projektes in vorhandene Bildungsstrukturen mit dem Ziel, Jugendliche im Übergang Schule/Beruf zu unterstützen und die Bürgerinnen und Bürger langfristig und nachhaltig an- bzw. einzubinden (lebenslanges Lernen).

5. Ehrenamt

Aufgabe ist die Akquise ehrenamtlicher Ressourcen zur milieunahen Vermittlung sozialräumlicher Beratungs- und Bildungsangebote. Des Weiteren ist eine Einbindung ehrenamtlich tätiger Menschen bei der Hilfestellung und Begleitung für Familien in Notlagen erwünscht.

Für die Umsetzung dieser Aufgaben stehen jährlich etwa 187 000,- Euro zur Verfügung, die im Rahmen eines Zuwendungsverfahrens an den Träger übertragen werden. Im ersten Jahr stehen darüber hinaus 10 000,- Euro für die Netzwerkarbeit als Anschubfinanzierung bereit.

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte ruft interessierte Träger auf, bis zum 30. April 2010 (Posteingang) eine Interessenbekundung beim „Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Region 2, M/JA 22, Billstedter Hauptstraße 12, 22111 Hamburg“ einzureichen, die auf maximal drei Seiten (DIN A4, in gängiger Formatierung) über folgende Punkte Auskunft gibt:

- Konzeptionelle Vorstellungen zur Umsetzung der vorgenannten Schwerpunkte und der Arbeit im Vorfeld von Hilfen zur Erziehung.
- Erfahrungen des Trägers in der Beratungsarbeit.
- Erfahrungen des Trägers im außerschulischen Bildungsbereich, insbesondere im weiten Feld des „lebenslangen Lernens“.
- Netzwerkerfahrung insbesondere an den Schnittstellen zu ASD, Rebus, Familienförderung und Kinder- und Jugendarbeit sowie mit den bestehenden Beratungsressourcen der Region.
- Erfahrungen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen und Vorstellungen zur Implementierung dieses Ansatzes in das Projekt.
- Gewährleistung des Schutzauftrages nach SGB VIII, § 8 a sowie Jugendschutz.
- Die wirtschaftliche, finanzielle und personelle Zuverlässigkeit des Trägers, seine Erfahrungen in der Jugendhilfe, insbesondere in der Region Horn/Billstedt/Mümmelmannsberg.
- Kostenplan bzw. Vorstellungen zur Finanzierung der einzelnen Module.

Mit der Interessenbekundung sind alle relevanten Informationen zum Träger, Dokumente, die die Rechtsfähigkeit des Trägers belegen (Vereinssatzung, Gesellschaftervertrag o. ä. sowie die entsprechenden Registerauszüge [bei KdöR entbehrlich]), Vertretungsbefugnisse bzw. -vollmachten und Informationen zu den Vorerfahrungen des Trägers in der Jugendhilfe und seine regionalen Kenntnisse, in Papierform einzureichen. Zusätzlich sind die Interessenbekundung und, soweit möglich, die anliegenden Dokumente bis zum 30. April 2010 digital in einem gängigen Format (z. B.

pdf, doc) an folgende E-Mail-Adresse einzureichen:
martin.kloszowski@hamburg-mitte.hamburg.de.

Hamburg, den 10. März 2010

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 478

Beabsichtigung der Widmung der Wegefläche Othmarscher Kirchenweg

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Othmarschen, Ortsteil 219, zwei nördlich der Straße „Othmarscher Kirchenweg“ liegende (Gehweg-)Bereiche (Teile des Flurstücks 2011) dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 10. März 2010

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 479

Berichtigung der Widmung Othmarscher Kirchenweg

In der Bekanntmachung „Widmung von Wegeflächen“ vom 1. Februar 2005 (Amtl. Anz. vom 1. März 2005 Nr. 18 S. 448) muss es richtig heißen:

„zwischen Othmarscher Mühlenweg und Griegstraße liegenden Verbreiterungsflächen des Flurstücks 2011 (teilweise)“.

Hamburg, den 10. März 2010

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 479

Umwidmung einer Verkehrsfläche in Eimsbüttel

Im Amtlichen Anzeiger Nr. 30 vom 18. April 2006 S. 716 wurde die auf dem Flurstück 6146 (Von-Appen-Straße) belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Widmung für den öffentlichen Verkehr bleibt für die Teilfläche 6908-1 (von Reichsbahnstraße bis Kehre) bestehen. Die Teilfläche 6908-2 (von der Kehre bis Ende nicht befahrbarer Wohnweg) wird mit sofortiger Wirkung für den Fußgänger- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 10. März 2010

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 479

Widmung einer Verkehrsfläche in Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird die im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319, Gemarkung Schnelsen, auf dem Flurstück 8469 und Flurstücksteilfläche 8442-2 der Straße Grothwisch (vom Schleswiger Damm bis Ende Flur-

stück 8468) belegene Wegefläche mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Hamburg, den 11. März 2010

Das Bezirksamt Eimsbüttel

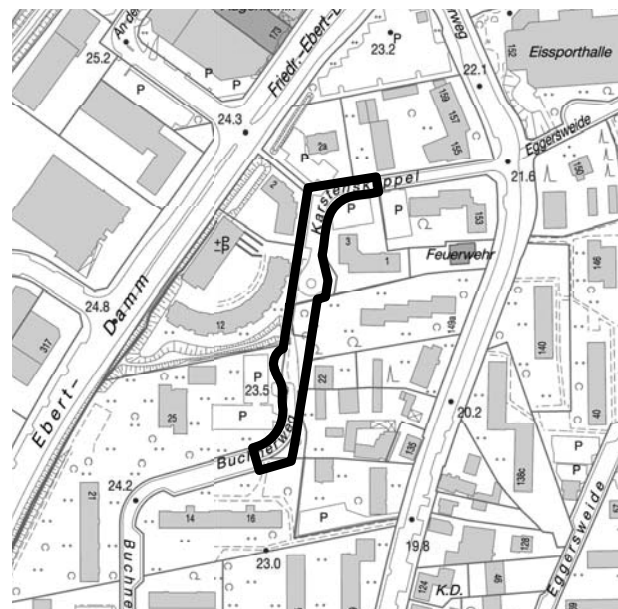
Amtl. Anz. S. 479

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Wandsbek hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Farmsen-Berne 2-Änderung

Gebiet Buchnerweg/Karstenskoppel.



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Nordgrenze des Flurstücks 4693 (Karstenskoppel), über das Flurstück 4693 (Karstenskoppel) – Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 4693 (Karstenskoppel) – Südgrenze des Flurstücks 4693 (Karstenskoppel), über das Flurstück 4888 – Ostgrenzen der Flurstücke 4887 und 419 (Buchnerweg), über die Flurstücke 4608 und 4609, über das Flurstück 419 (Buchnerweg) – Nordwestgrenze des Flurstücks 419 (Buchnerweg), über die Flurstücke 809 und 4379 – Westgrenze des Flurstücks 4693 (Karstenskoppel) der Gemarkung Farmsen.

Durch den Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Farmsen-Berne 2-Änderung sollen der tatsächliche Ausbauzustand der Karstenskoppel, der endgültige Ausbau der Wendeanlage im Buchnerweg und die Wegeverbindung als verkehrsberuhigende Maßnahme planungsrechtlich gesichert werden. Die nicht mehr für den Straßenausbau benötigten Flächen sollen den angrenzenden Wohngebieten zugeordnet werden.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 29. März 2010 bis einschließlich 30. April 2010 an den Werktagen (außer sonntags) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksam-

tes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Absatz 2 a der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 4. März 2010

Das Bezirksamt Wandsbek

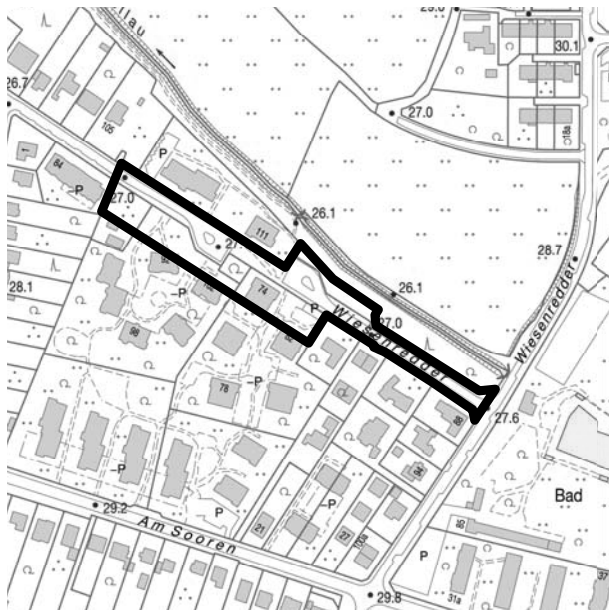
Amtl. Anz. S. 479

Öffentliche Auslegung eines Bebauungsplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Wandsbek hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Rahlstedt 29-Änderung

Gebiet Buchwaldstraße/Wiesenredder (Stichstraße).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Nordostgrenzen der Flurstücke 2043 (Buchwaldstraße) und 2417 (Wiesenredder), über das Flurstück 5644 – Nordostgrenze des Flurstücks 5644 – Südostgrenze des Flurstücks 5644, über das Flurstück 3285, über das Flurstück 2417 (Wiesenredder) – Südwestgrenze des Flurstücks 2417 (Wiesenredder) – Südostgrenze des Flurstücks 5591, über die Flurstücke 5591, 5705 und 5520 – Nordwestgrenze des Flurstücks 5520, über das Flurstück 2043 (Buchwaldstraße) der Gemarkung Alt-Rahlstedt.

Durch den Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Rahlstedt 29-Änderung soll der tatsächliche Ausbauzustand der Buchwaldstraße und des Wiesenredders

(Stichstraße) mit den Wendekehren und der Wegeverbindung als verkehrsberuhigende Maßnahme planungsrechtlich gesichert werden. Die nicht mehr für den Straßenausbau benötigten Flächen sollen den angrenzenden Wohngebieten und Grünflächen zugeordnet werden.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlichen Festsetzungen und Begründung) wird in der Zeit vom 29. März 2010 bis einschließlich 30. April 2010 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, IV. Obergeschoss (Flur), 22041 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Absatz 2 a der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 5. März 2010

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 480

Aufstellungsbeschluss

Das Bezirksamt Harburg beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585, 2617), den Baustufenplan Heimfeld vom 25. Februar 1958 (HmbGVBl. S. 59) mit der ersten Änderung vom 13. September 1960 (HmbGVBl. S. 408) zu ändern.

Eine Karte, in der das Gebiet der Änderung farbig angelegt ist, kann im Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Westgrenze der Flurstücke 2271, 771 (Vogelerstraße), 770, 1933, 1932, 751, 2190, Südwestgrenze der Flurstücke 635, 1911, 3304, 2044, Westgrenze der Flurstücke 2044, 1916, 2479 und 2481, Nordgrenze des Flurstücks 2481, West- und Nordgrenze des Flurstücks 2097, Nordgrenze der Flurstücke 2098 und 2099, Westgrenze der Flurstücke 2201, 615, 614, 613, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 612 der Gemarkung Heimfeld, nördliche Grenze des Flurstücks 612, über das Flurstück 3335 (Eißendorfer Pferdeweg), Mitte des Flurstücks 666 (Hermesweg), Mitte des Flurstücks 1839 (Milchgrund), über das Flurstück 1839 (Milchgrund), Südgrenze der Flurstücke 923, 924, 925, 3463, 3464, 927, 928, 929, 930, 901, über das Flurstück 854 (Kiefernberg), Südgrenze der Flurstücke 853, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, über das Flurstück 3337 (Eißendorfer Pferdeweg), Südgrenze der Flurstücke 797 und 808, das Flurstück 789 (Gerlachstraße), Süd- und Westgrenze des Flurstücks 778, Südgrenze der Flurstücke 2225 und 2271.

Das Plangebiet ist zu einem bedeutenden Anteil durch eine villenartige Bebauung in offener Bauweise mit gartenbezogenem Wohnen und altem Baumbestand gekennzeichnet. Die Ausweisung von Flächen mit einer höchstzulässigen Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden gemäß § 9 Absatz 1 Nummer 6 BauGB soll die städtebauliche

Eigenart des Gebiets mit seinen ortsbildprägenden Baustrukturen weitgehend erhalten.

Hamburg, den 11. März 2010

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 480

Neuwahl des AStA-Finanzreferenten und des AStA-Vorstands der HCU HafenCity Universität Hamburg

Neuwahl des AStA-Finanzreferenten der HCU HafenCity Universität Hamburg

Laut Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments der HafenCity Universität Hamburg vom 2. Dezember 2009 wurde Ricarda Steffen zur neuen Finanzreferentin gewählt.

Stimmen:

Dafür: 6,
Dagegen: 2,
Enthaltungen: 0.

Die Kandidatin nimmt die Wahl an. Ricarda Steffen ist neue Finanzreferentin des AStA der HafenCity Universität Hamburg.

Neuwahl des AStA-Vorstands der HCU HafenCity Universität Hamburg

Laut Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments der HafenCity Universität Hamburg vom 6. Januar 2010 bitten Sören Janson, Vorsitzender, und Tim Hansen, Stellvertreter, aus zeitlichen und persönlichen Gründen um Entlassung aus dem AStA-Vorstand.

Stimmen:

Dafür: 9,
Dagegen: 0,
Enthaltungen: 0.

Zur Neuwahl des AStA-Vorstands stellen sich Tim Hansen als Vorsitzender und Sören Janson als Stellvertreter zur Wahl.

Stimmen:

Dafür: 9,
Dagegen: 0,
Enthaltungen: 0.

Die Kandidaten nehmen die Wahl an. Somit ist Tim Hansen der neue Vorsitzende und Sören Janson der neue stellvertretende Vorsitzende des AStA der HafenCity Universität Hamburg.

Hamburg, den 15. März 2010

AStA der HafenCity Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 481

Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Hamburg Port Authority und zu deren gerichtlicher Vertretung berechtigten Personen

Das im Amtl. Anz. Nr. 63 vom 14. August 2009 (geändert im Amtl. Anz. Nr. 91 vom 20. November 2009) veröffentlichte Verzeichnis wird wie folgt geändert:

- 2.1 Ermächtigte Mitarbeiter der Hamburg Port Authority, bei denen sich die Vertretungsbefugnis auf die Wertgrenze von bis zu 500 000,- Euro (netto) erstreckt (ausgenommen Arbeits- und Hafenmietverträge):

Berechtigte	Funktion in der Organisation der HPA
Bartke, Stefan	E1-3
Bergen, Dr. Olaf	EP3-2
Flohr, Hartmut	EP1-1
Gruhn, Dr. Axel	EP4-1
Jost, Eckehard	C1-1
Knies, Reiner	H1-1
Lindtner, Rica	C12-2
Miller, Dr. Christoph	SW-1
Schönewald, Karsten	B2-1
Rose, Bernd	F3-1
N.N.	H2-1
Nickels, Hans	E1-2
Rechter, Stefan	C12-1
Röfer, Heinrich-Michael	EP3-1
Rosebrock, Claas	B1-1
Scheel, Iris	SP1-1
Schuberth, Rolf	H3-1
Tenkleve, Martin	E1-1
Marquardt, Peter	E1P-600

3. Für Arbeitsverträge (Abschluss, Kündigungen usw.) ermächtigte Mitarbeiter der Hamburg Port Authority:

Berechtigte	Funktion in der Organisation der HPA
Abramczyk, Torsten	C21-1
Mellmann, Anke	C22-1
Orth, Sandra	C2-1
Quast, Iris	C222-1
Saxe, Dr. Sebastian	C-1

Hamburg, den 12. März 2010

**Hamburg Port Authority
– Geschäftsführung –
gez. Jens Meier**

Amtl. Anz. S. 481

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Bauaufträge – Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 10 A 0108

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Bundesrepublik Deutschland, diese vertreten durch die
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 10 A 0108

Betonbauarbeiten und Baustelleneinrichtungc) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**

d) Ort der Ausführung:

Deichstraße 7–9, 22880 Wedel

e) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:

Lagerhalle mit Büro- und Sozialtrakt

Art der Leistung:

Betonbauarbeiten, Neubau einer Schiffslagerhalle in Wedel, LV Betonarbeiten

Umfang der Leistung:

– Baustromanschluss, 1 Zählerpl., 9 Dosen	1 Stück
– Baustromverteiler vorhalten	28 St/W
– Bauwasseranschluss mit Messeinrichtung	1 Stück
– Bauwasseranschluss, Vorhaltung ...	28 StWo
– Sanitär- und Bürocontainer	1 Stück
– Sanitär- und Bürocontainer unterhalten	56 StWo
– Schnurgerüst und Einmessarbeiten	1 Stück
– Halle: Streifenfundamente C 30/37, Stahlbeton	80 m ³
– Halle: Streifenfundamente, Zulage Hartstoffeinstreuung	1 Psch
– Halle: Stahlwinkel/Stahlprofil als Abschluss des Streifenfundaments im Torbereich	9 m
– Anbau: Streifenfundamente C 30/37, Stahlbeton	17 m ³
– Halle und Anbau: Zulage Einbetonieren von Ankerplatten, verzinkt, gem. Statik	90 Stück
– Halle und Anbau: Fundamentender, Bandstahl, 30/3,5mm	165 m
– Halle und Anbau: Ausleitungen, Rundstahl, 10 mm	50 m

– Halle und Anbau: Zulage für Einarbeitung Leitungen	10 Stück
– Halle und Anbau: Zulage für Aussparungen und Vorsprünge	20 Stück
– Werkstattbereich: Trennlage, Noppenbahn, unter Bodenplatte ...	75 m ²
– Halle und Anbau: Trennlage, Kunststoff- bzw. Elastomerbahn	1 100 m ²
– Halle, Werkstattbereich und Anbau: Dämmung unter Bodenplatte, Schaumglas, 80 mm	240 m ²
– Halle, Werkstattbereich: Bodenplatte C 30/37, stahlfaserbewehrt, Stb, d=25 cm ...	70 m ²
– Halle: Ausführung Hallensohle in Stahlfaserbeton	800 m ²
– Halle, Werkstattbereich: Zulage Stahlfaserbetonsohlplatte, Hartkorneinstreuung, KS	70 m ²
– Halle: Ausführung Hallensohle mit Hartstoffeinstreuung	800 m ²
– Halle: Zulage Stahlfaserbetonplatte, Oberfläche flügelglätten	70 m ²
– Halle: Ausführung Hallensohle abgescheibter Beton	800 m ²
– Anbau: Bodenplatte C 25/30, Stb, d=25 cm	150 m ²
– Halle, Werkstattbereich und Anbau: Stahlfasern für Beton, Mehrpreis ...	2 100 kg
– Halle, Innenraum: Ausführung Hallensohle mit Stahlfaserzusatz ...	24 000 kg
– Halle und Anbau: Stahlbeton- randaufkantung Außenwände; Beton C 25/30, Stb, d=20 cm	65 m ²
– Halle und Anbau: Zulage Sichtbetonflächen außen Stahlbeton- randaufkantung	65 m ²
– Halle und Anbau: Zulage für Aussparungen und Vorsprünge	45 Stück
– Halle und Anbau: Schalung Streifenfundamente, – 1 m	320 m ²
– Halle und Anbau: Stahlbeton- randaufkantung, Schalung, glatt, Innenseite der Aufkantung	65 m ²
– Halle und Anbau: Stahlbeton- randaufkantung, Schalung, Sichtbeton, glatt, Außenseite der Aufkantung	65 m ²
– Halle und Anbau: Bewehrung für Streifenfundamente	8,50 t
– Halle und Anbau: Bewehrung Stahlbetonrandaufkantung, Beton- stabstahl, Körbe und Matten etc. ...	2 t
– Anbau Hausanschlußraum: Kernbohrung, Stb, 100-150 mm	5 Stück
– Stundensatz Meister, Betonarbeiten	16 h

- Stundensatz Vorarbeiter,
Betonarbeiten 16 h
- Stundensatz Facharbeiter,
Betonarbeiten 40 h
- Stundensatz Helfer,
Betonarbeiten 40 h
- Revisionsunterlagen/
Dokumentation 1 Stück
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist:
Beginn: 17. Mai 2010, Ende: 7. Juni 2010
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bewerbungsschluss: 31. März 2010
Versand der Verdingungsunterlagen: 9. April 2010
- j) Entgelt für die Verdingungsunterlagen:
Vergabenummer: **10 A 0108**
Höhe des Entgeltes: 8,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung (Bargeld, Schecks
und Briefmarken werden nicht angenommen.)
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Anschrift siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 10 A 0108
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so
ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine
Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden,
wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck ange-
geben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunter-
lagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der voll-
ständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe
Buchstabe a) angefordert wurden,
 - die Kasse die Einzahlung bestätigt hat.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Angebotseröffnung: 28. April 2010, 10.00 Uhr, Anschrift
siehe Buchstabe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
31. Mai 2010
- u) Geforderte Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot sind vorzulegen: Eignungsnachweise
gemäß § 8 Nummer 3 Absatz 1 Buchstaben a), b), c) und
f) VOB/A.
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt
erteilt:
Anschrift siehe Buchstabe a)
Herr Beusen, Telefon: +49 (0)40/4 28 42 - 2 77

Nachprüfung behaupteter Verstöße: –
Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Stabsstelle Recht – BBA R –,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: +49 (0)40/4 28 42 - 4 50,
Telefax: +49 (0)40/4 28 42 - 2 06

Hamburg, den 12. März 2010

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

309

**Bauaufträge – Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 10 A 0110**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Bundesrepublik Deutschland, diese vertreten durch die
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **10 A 0110**
Stahlbauarbeiten
- c) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**
- d) Ort der Ausführung:
Deichstraße 7–9, 22880 Wedel
- e) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der
baulichen Anlage:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Lagerhalle mit Büro- und Sozialtrakt
Art der Leistung: Stahlbauarbeiten
Umfang der Leistung:
 - Technische Bearbeitung, Statik 1 psch
 - Halle und Anbau:
Einbauteile, Hilfskonstruktionen ... 2 t
 - Halle und Neubau:
Stahlkonstruktion, S 235 JRG2 48 t
 - Halle: Mehrpreis für Stahlkonstruk-
tion optionales Shedoberlicht 2 t
 - Kleineisenteile, grundriert 1 000 kg
 - Windverbände 1 000 kg
 - Stundensatz Meister, Stahlbau 16 h
 - Stundensatz Vorarbeiter, Stahlbau .. 16 h
 - Stundensatz Facharbeiter, Stahlbau . 40 h
 - Stundensatz Helfer, Stahlbau 40 h
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist:
Beginn: 14. Juni 2010, Ende: 12. Juli 2010

- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bewerbungsschluss: 31. März 2010
Versand der Verdingungsunterlagen: 9. April 2010
- j) Entgelt für die Verdingungsunterlagen:
Vergabenummer: **10 A 0110**
Höhe des Entgeltes: 8,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung (Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.)
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Anschrift siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 10 A 0110
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– die Kasse die Einzahlung bestätigt hat.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Angebotseröffnung: 29. April 2010, 10.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
31. Mai 2010
- u) Geforderte Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot sind vorzulegen: Eignungsnachweise gemäß § 8 Nummer 3 Absatz 1 Buchstaben a), b), c) und f) VOB/A.
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
Anschrift siehe Buchstabe a)
Herr Beusen, Telefon: +49 (0)40 / 4 28 42 - 2 77
Nachprüfung behaupteter Verstöße: –
Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Stabsstelle Recht – BBA R –,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: +49 (0)40 / 4 28 42 - 4 50,
Telefax: +49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

Hamburg, den 12. März 2010

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

**Bauaufträge – Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 10 A 0019**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Bundesrepublik Deutschland, diese vertreten durch die
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **10 A 0019**
Malerarbeiten
- c) Art des Auftrages: **Ausführen von Bauleistungen**
- d) Ort der Ausführung:
**Generalleutnant von Baudissin Kaserne,
Gebäude 13 und 14,
Blomkamp 41, 22549 Hamburg**
- e) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Unterkünfte
Art der Leistung: Malerarbeiten
Umfang der Leistung:
1000 m² Betonbodenanstrich
50 m² Stahltrepengeländeranstrich
1000 m Heizkörperleitungen
1000 m² Dispersionsfarbe entfernen
5000 m² Decke und Wände spachteln
4000 m Acryl Versiegelung
3000 m² Anstrich Decken und Wände wischfest
5000 m² Anstrich Decken und Wände waschfest
4000 m² Rohfaser inkl. Anstrich
2600 m² Glasfasertapete inkl. Anstrich
1000 m² Anstrich scheuerbeständig
110 Stück Stahlzargen
25 Stück Stahltüren
120 Stück Fenster innen und außen 1,30 x 1,70m
220 m Regenrinne
100 m Fallrohre
44 Stück Dachgauben Zinkblechanstrich
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist:
Beginn: 1. Juni 2010, Ende: 24. September 2010
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Bewerbungsschluss: 6. April 2010
Versand der Verdingungsunterlagen: 13. April 2010
- j) Entgelt für die Verdingungsunterlagen:
Vergabenummer: **10 A 0019**
Höhe des Entgeltes: 10,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung (Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.)

Empfänger:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Anschrift siehe Buchstabe a)
 Kontonummer: 1 027 210 333
 BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
 IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333
 BIC-Code: HASPDEHHXXX
 Verwendungszweck:
 Kauf der Verdingungsunterlagen 10 A 0019
 Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so
 ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine
 Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden,
 wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- die Kasse die Einzahlung bestätigt hat.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Angebotseröffnung: 3. Mai 2010, 10.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:
 4. Juni 2010
- u) Geforderte Eignungsnachweise:
 Mit dem Angebot sind vorzulegen: Eignungsnachweise gemäß § 8 Nummer 3 Absatz 1 Buchstaben a), b), c) und f) VOB/A.
- v) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:

Anschrift siehe Buchstabe a)
 Herr Beusen, Telefon: +49 (0)40/4 28 42 - 2 77

Nachprüfung behaupteter Verstöße: –

Nachprüfungsstelle nach § 31 VOB/A:

Freie und Hansestadt Hamburg,
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Amt für Bauordnung und Hochbau,
 Bundesbauabteilung,
 Stabsstelle Recht – BBA R –,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: +49 (0)40/4 28 42 - 4 50,
 Telefax: +49 (0)40/4 28 42 - 2 06

Hamburg, den 12. März 2010

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 – Bundesbauabteilung –**

311

**Bauaufträge – Offenes Verfahren nach VOB/A
 Vergabenummer: 10 E 0079**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Anschrift des Öffentlichen Auftraggebers (Vergabestelle)**
 Bundesrepublik Deutschland, diese vertreten durch die Freie und Hansestadt Hamburg,
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,

Amt für Bauordnung und Hochbau,
 Bundesbauabteilung,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
 Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

Anhang A

Anschrift für nähere Auskünfte, für Anforderung von Unterlagen, für Angebote: Siehe I.1)

Auskünfte zum Verfahren erteilt:

Anschrift siehe I.1)

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:

Anschrift siehe I.1)

und Herr Röhl,

Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 47

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:

Vergabe-Nr. 10 E 0079,
 Sanitäre Anlagen, Wasser, Abwasser
 zur Maßnahme 4121 G 0701
 BWK-Hamburg, Neubau Bettenhaus
 in der Liegenschaft 4121, wie vor
 Leistungen des Bauhauptgewerkes

- II.1.2) Art des Bauauftrags:

Ausführung von Bauleistungen

Ort der Ausführung:

Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

- II.2.1) Menge oder Umfang der Leistung:

Lieferung und Montage von Sanitärtechnischen Anlagen, Wasserver- und -entsorgung für ein Bettenhaus, mit ca. 150 Nasszellen. Volumen des gesamten Baukörpers (BRI): 82.345 m³.

- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 2. August 2010

Ende: 26. Oktober 2012

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.2.1) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlage

- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Bewerbungsschluss: 15. April 2010

Versand der Verdingungsunterlagen:
 23. April 2010

Höhe des Entgeltes: 20,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung (Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen).

Empfänger: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, (siehe I.1)

BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse, Kontonummer: 1027 210 333

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 10 E 0079

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis: Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt I.1 bzw. Anhang A genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

IV.3.4 Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
26. Mai 2010, 10.00 Uhr

IV.3.7 Bindefrist des Angebots bis 12. Juli 2010

IV.3.8 Angebotseröffnung:
26. Mai 2010, 10.00 Uhr
Ort: Anschrift siehe I.1)

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen:

- VOB/A § 8 Nummer 3 Absatz 1 Buchstaben a), b), c), f),
- prüfbare Referenzliste vergleichbarer Arbeiten der letzten drei Jahre.

VI.4.1 Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren (Vergabekammer nach § 104 GWB):
Bundeskartellamt Bonn,
Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn,
Telefon: 02 28 / 94 99 - 0,
Telefax: 02 28 / 94 99 - 4 00

VI.4.3 Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:
Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Stabsstelle Recht – BBA R –,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 4 50,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

Hamburg, den 12. März 2010

**Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

312

**Baufaufträge – Offenes Verfahren nach VOB/A
Vergabenummer: 09 E 0370**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name und Anschrift des Öffentlichen Auftraggebers (Vergabestelle)**
Bundesrepublik Deutschland, diese vertreten durch die Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,

Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 0,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

Anhang A

Anschrift für nähere Auskünfte, für Anforderung von Unterlagen, für Angebote: Siehe I.1)

Auskünfte zum Verfahren erteilt:

Anschrift siehe I.1)

Auskünfte zum technischen Inhalt erteilt:

Anschrift siehe I.1)

und Herr Röhl,

Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 47

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages:
Vergabe-Nr. 09 E 0370,
Lufttechnische Anlagen
zur Maßnahme 4121 G 0701
BWK-Hamburg, Neubau Bettenhaus
in der Liegenschaft 4121, wie vor
Leistungen des Bauhauptgewerkes

II.1.2) Art des Bauauftrags:
Ausführung von Bauleistungen
Ort der Ausführung:
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein

II.2.1 Menge oder Umfang der Leistung:
Lieferung und Montage von Raumlufttechnischen Anlagen für folgende Bereiche eines Bettenhauses: Pflegestation/Nebenräume/ITS/IMC/LHK/NA, Küche, Elt.-Räume, Traforäume, Druckluftzentrale. Volumen des gesamten Baukörpers (BRI): 82.345 m³.

II.3 Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
Beginn: 2. August 2010
Ende: 26. Oktober 2012

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.2.1) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlage

IV.3.3 Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/ Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen
Bewerbungsschluss: 15. April 2010

Versand der Verdingungsunterlagen:
23. April 2010

Höhe des Entgeltes: 28,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung (Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen).

Empfänger: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, siehe I.1)

BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse, Kontonummer: 1027 210 333

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 09 E 0370

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis: Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt I.1 bzw. Anhang A genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

IV.3.4 Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
27. Mai 2010, 10.00 Uhr

IV.3.7 Bindefrist des Angebots: bis 12. Juli 2010

IV.3.8 Angebotseröffnung:
27. Mai 2010, 10.00 Uhr
Ort: Anschrift siehe I.1)

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Mit dem Angebot sind folgende Eignungsnachweise vorzulegen:

- VOB/A § 8 Nummer 3 Absatz 1 Buchstaben a), b), c), f),
- prüfbare Referenzliste vergleichbarer Arbeiten der letzten drei Jahre.

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren (Vergabekammer nach § 104 GWB):

Bundeskartellamt Bonn,
Kaiser-Friedrich-Straße 16, 53113 Bonn,
Telefon: 02 28 / 94 99 - 0,
Telefax: 02 28 / 94 99 - 4 00

VI.4.3 Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Amt für Bauordnung und Hochbau,
Bundesbauabteilung,
Stabsstelle Recht – BBA R –,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 4 50,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 06

Hamburg, den 12. März 2010

**Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

313

Gerichtliche Mitteilungen**Zwangsversteigerung**

71 c K 74/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Tarpenring 23, südlich Tarpenring 23, Tarpenring belegene, im Grundbuch von Langenhorn Blatt 10456 eingetragene 8120 m² große Grundstück (Flurstücke 9420 und 9823), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen und voll unterkellerten Bürogebäude mit Flachdach, einem eingeschossigen und nicht unterkellerten Lager- und Produktionsgebäude sowie einer an die östliche Giebelseite des Lager- und Produktionsgebäudes angebauten Kleingarage als Doppelgarage bebaut. Die Gesamtnutzfläche des Bürogebäudes ist rund 1849 m² groß, die des eingeschossigen Lager- und Produktionsgebäudes beträgt rund 1782 m². Überwiegend einfache Ausstattung. Baujahr etwa 1987. Das Objekt steht leer.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 2 890 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 12. Mai 2010, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 28. Juli 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses

dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. März 2010

Das Amtsgericht, Abt. 71

314

Zwangsversteigerung

802 K 35/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Stratenbarg 23, 23 a, 23 b, 23 c belegene, im Grundbuch von Sasel Blatt 13771 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 1/4 Miteigentumsanteil an dem 1960 m² großen Grundstück (Flurstück 578), verbunden mit dem Sonder-

eigentum an der Wohnung (Doppelhaushälfte), im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 1, durch das Gericht versteigert werden.

Die etwa 2004 massiv erbaute Doppelhaushälfte wird von der Eigentümerin bewohnt. Die Wohnfläche von etwa 169,18 m² verteilt sich im Erdgeschoss auf Flur, Gäste-WC, Küche, Wohn- und Esszimmer, im Dachgeschoss auf Flur, Vollbad und 3 Zimmer und den ausgebauten Spitzboden. Die Nutzfläche im Keller beträgt etwa 77,64 m². Gasheizung mit zentraler Warmwasseraufbereitung, Fußbodenheizung im Erdgeschoss und teilweise im Dachgeschoss, mittlere und teilweise leicht gehobene Ausstattung. Sondernutzungsrechte an Grundstücksflächen sind vereinbart.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 368 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 26. Mai 2010, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 28. Mai 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

315

802 K 2/07. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Tiehlo 3, 5 belegene, im Grundbuch von Barmbek Blatt 11 727 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 628/1000 Miteigentumsanteil an dem

627 m² großen Grundstück (Flurstück 2715) verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen des Werkstattgebäudes, des Büros, des Lagers sowie den Kellerräumen, im Aufteilungsplan mit Nummer 1 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Tatsächlich sind Umbauten erfolgt. Im Vorderhaus (ehemalige Büroräume im Erdgeschoss) befindet sich nunmehr eine Wohneinheit (etwa 70 m²) und eine Gewerbeeinheit (etwa 30 m²) sowie die Lagerräume im Kellergeschoss (etwa 62 m²). Im Hinterhaus (ehemaliges Werkstattgebäude) befinden sich zwei weitere ausgebauten Wohneinheiten (etwa 93 m² im Hochparterre links und etwa 45 m² im Hochparterre rechts) und eine Gewerbeeinheit in der Teilunterkellerung (etwa 89 m²). Gesamte Wohn- und Nutzfläche: etwa 389 m². Laut Gutachten besteht die Möglichkeit einer nachträglichen Genehmigung für die Wohnflächen im Hinterhaus durch einen Bauantrag auf Nutzungsänderung. Die Sachverständige hat in ihrem Gutachten das Risiko eines Rückbaus wermäßig berücksichtigt. Die größere Wohnung im Hinterhaus wurde laut Gutachten aufwendig von den Mietern auf eigene Kosten ausgebaut. Dafür wurde ihnen Kündigungsschutz bis zum Jahr 2030 im Mietvertrag zugesichert. Alle Flächen waren zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung vermietet. Baujahr Vorderhaus: 1962, Hinterhaus: 1952. In dem Versteigerungstermin vom 6. August 2009 ist der Zuschlag bereits aus den Gründen des § 85 a Absatz 1 ZVG versagt worden, so dass der Zuschlag weder aus den Gründen des § 74 a ZVG (sogenannte 7/10-Grenze) noch aus denen des § 85 a ZVG (sogenannte 5/10-Grenze) nochmals versagt werden darf.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 435 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 27. Mai 2010, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 17. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur

Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Teileigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 802

316

Zwangsversteigerung

902 K 13/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Lerchenfeld 7, 7a, Bei der St. Gertrud-Kirche belegene, im Grundbuch von Hohenfelde Blatt 2917 eingetragene Teileigentumsrecht, bestehend aus 39631/100 000 Miteigentumsanteilen an dem 1914 m² großen Grundstück (Flurstück 805), verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit Nummer 1.10 bezeichneten Räumen, durch das Gericht versteigert werden.

Die vermieteten Geschäftsräume sind im Erd- und Kellergeschoss des im Jahre 1952 errichteten Wohn- und Geschäftsgebäudes Lerchenfeld 7 belegen und haben nach dem Wertgutachten vom 16. April 2009 eine Nutzfläche von etwa 804,32 m². Zwangsverwaltung ist angeordnet. In dem Versteigerungstermin vom 2. März 2010 ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a Absatz 1 ZVG versagt worden, so dass in dem nunmehr anberaumten Termin ein Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden darf, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 560 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 31. August 2010, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertor-damm 4, I. Stock, Saal 1.01.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.39, montags bis freitags von

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. März 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Teileigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**
Abteilung 902

317

Zwangsversteigerung

323 K 50/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Elbgaustraße 96, 98, 100 belegene, im Grundbuch von Eidelstedt Blatt 9652 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 459/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 1322 m² großen Flurstück 6533, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und dem Raum Nummer 9, durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Die vermietete 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Bad/WC, Flur und Balkon, ist belegen im Haus Nummer 98, dort im I. Obergeschoss links. Die Wohnfläche beträgt etwa 66,8 m². Kellerabstellraum, Fernwärme.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 74 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 9. Juni 2010, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, 22765 Hamburg, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zim-

mer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de (mit Gutachtendownload).

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 26. August 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**
Abteilung 323

318

Zwangsversteigerung

616 K 32/09. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21075 Hamburg, Heimfelder Straße 118 b belegene, im Grundbuch von Harburg Blatt 17 522 eingetragene Teileigentum, bestehend aus 1/10 000 Miteigentumsanteil an dem 5688 m² großen Flurstück 3239, verbunden mit dem Teileigentum an dem Stellplatz in der Tiefgarage Nummer 26, durch das Gericht versteigert werden.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 12 200,- Euro.

In diesem Termin wird zeitgleich die in dieser Wohnanlage befindliche Wohnung Nummer 26 ausbezogen werden.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 1. Juni 2010, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 04, Bleicherweg 1, Untergeschoss.

Das über den Verkehrswert erstellte Gutachten kann werktäglich, außer mittwochs, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf der Geschäftsstelle (Zimmer 5 im Dienstgebäude Buxtehuder Straße 11,

Zugang über den Parkplatz, Gebäude hinten auf dem Grundstück) eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com und www.zvhh.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 3. April 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger/Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 616

319

Zwangsversteigerung

717 K 70/08. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Dammwiesenstraße 25, 27, 29 belegene, im Grundbuch von Tonndorf-Lohe Blatt 5236 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 812/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 3647 m² großen Flurstück 1606, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen, im Aufteilungsplan mit Nummer 3 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Die Wohnung befindet sich im Ober- und Dachgeschoss des Gebäudeteils Dammwiesenstraße 29. Errichtung des Wohn- und Geschäftsgebäudes im Jahre 1967. 2004 erfolgten umfassende Erneuerungen/Erweiterungen. Die Wohnfläche von etwa 339 m² verteilt sich auf 4 Zimmer, eine offene Küche und 3 Bäder. Hinzu kommt eine Nutzfläche im Spitzboden von etwa 79 m², der laut Auskunft des Eigentümers wohnlich ausgebaut sein soll, als Wohnraum aber nicht genehmigt ist. Beheizung und Warmwasser über Ölzentralheizung. Es besteht ein Hauptmietverhältnis und

mehrere Untermietverhältnisse. Da in dem Termin am 20. Januar 2010 der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a I ZVG versagt wurde, finden die Mindestgebotsgrenzen (5/10 bzw. 7/10) in diesem Termin keine Anwendung mehr.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 450 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 26. Mai 2010, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, Saal 216, II. Stock.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 27 07/- 21 75. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 27. Januar 2009 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 19. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 320

Aufgebot

816 C 36/09. Die Eheleute **Margit** und **Frank Schubert** haben das Aufgebot des unbekannten Gläubigers über die im Grundbuch von Volksdorf Band 144 Blatt 4967 in Abteilung III unter Nummer 1 in Höhe von 15 500,- DM und Nummer 2 in Höhe von 15 000,- DM für die Frankfurter Hypothekenbank in Frankfurt am Main eingetragenen Hypotheken beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, dem 24. Juni 2010, 9.30 Uhr, Zimmer 1.004** vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, anderenfalls er mit seinen Rechten ausgeschlossen wird.

Hamburg, den 15. September 2009

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 816 321

Aufgebot

818 C 57/09. Die **Betriebs-Unterstützungskasse der BURDA GmbH E.V.** in 77604 Offenburg hat die Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Poppenbüttel, Band 261, Blatt 7972, in Abteilung III unter Nummer 8 für die Betriebs-Unterstützungskasse der Burda GmbH, eingetragener Verein, Offenburg, eingetragene Grundschuld von 20 000 DM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Freitag, den 2. Juli 2010, 12.00 Uhr, Zimmer 1.002**, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, anderenfalls erfolgt die Kraftloserklärung der Urkunde.

Hamburg, den 3. Februar 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 818 322

Aufgebot

873 II 6/10. Die **NIBC Bank N.V. Zweigniederlassung Frankfurt am Main** hat die Kraftloserklärung des Grundschuldbriefes über die im Grundbuch von Barmbek, Blatt 11 577, in Abteilung III unter Nummer 6 für NIBC Bank N.V., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, eingetragene Grundschuld von 125 600,- Euro beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens bis **Freitag, den 8. Oktober 2010** bei dem unterzeichneten Gericht seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, anderenfalls erfolgt die Kraftloserklärung der Urkunde.

Hamburg, den 2. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 873 323

Aufgebot

873 II 8/09. Die **Projektgesellschaft Schemmannstraße mbH** hat das Aufgebot des unbekannten Gläubigers über die im Grundbuch von Volksdorf, Blatt 10 555, in Abteilung III unter Nummer 1 für L.J. Hermann Rejke eingetragene Hypothek von 51,13 Euro beantragt. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, bestehend aus den Gesellschaftern **Dr. Mathias Weber** und **Silja Weber-Klipp**, geborene Reichert, hat das Aufgebot des unbekannten Gläubigers über die im Grundbuch von Volksdorf, Blatt 10 556 in Abteilung III unter Nummer 1 für L.J. Hermann Rejke eingetragene Hypothek von 51,13 Euro beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens bis **Freitag, den 8. Oktober 2010**, seine Rechte anzumelden, anderenfalls wird er mit seinen Rechten ausgeschlossen.

Hamburg, den 2. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 873 324

Aufgebot

873 II 7/10. Herr **Thorsten Reinhold Heinz Lammers**, geboren am 18. März 1965 und Frau Brigitte Nicole Lammers, geborene Müller, geboren am 17. Juni 1967, haben das Aufgebot des unbekannten Gläubigers über die im Grundbuch von Bergstedt, Band 81, Blatt 2430 in Abteilung III unter Nummer 8 für Dorle Krohn und Renate Bartels als Gesamtgläubiger eingetragene Hypothek von 666,67 DM, in Abteilung III unter Nummer 9 für Hans-Joachim Schwarz und Ilse Schwarz als Gesamtgläubiger eingetragene Hypothek von 2075,93 DM beantragt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, spätestens bis **Freitag, den 8. Oktober 2010**, ihre Rechte anzumelden, anderenfalls werden sie mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Hamburg, den 2. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 873 325

Aufgebot

313 II 3/09. Herr **Karsten Pak-Kam Lam**, Hammerichstraße 2, 22605 Hamburg, Verfahrensbevollmächtigter: Notar Dr. Arnim Karthaus, Palmaille 106, 22767 Hamburg, Geschäftszeichen: StA:2009:01360, UR-Nummer: 1055/09, hat beantragt, die Grundschuldbriefe Gruppe 4 Nummern 026072 und 031988

über die im Wohnungsgrundbuch von Altona-Südwest Blatt 3615 in Abteilung III unter Nummern 4 und 5 für die Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot gGmbH in Ludwigsburg eingetragenen Grundschulden über 5400,- DM und 1100,- DM für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte spätestens am **Freitag, den 16. Juli 2010** (Anmeldezeitpunkt) beim oben bezeichneten Gericht anzumelden und die Grundschuldbriefe vorzulegen, da diese anderenfalls für kraftlos erklärt werden.

Hamburg, den 5. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**
Abteilung 313

326

Aufgebot

410D C 25/09. Die Eigentümer **Foad Vatandost und Stefanie Vatandost**, beide wohnhaft Catharina-Fellendorf-Straße 79, 21035 Hamburg, vertreten durch den Notar G. Martin, Glinde, haben das Aufgebot des Grundschuldbriefes (Gruppe 02, 15809737) über die im Grundbuch von Hamburg-Allermöhe Blatt 2944 in Abteilung III unter Nummer 3 für die Firma Kunze Gesellschaft mbH, Stade in Höhe von 29 600,- DM eingetragene Grundschuld beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunden wird aufgefordert, seine Ansprüche spätestens in dem am **Montag, den 26. April 2010, 15.30 Uhr** vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, Zimmer 114, stattfindenden Aufgebotstermin anzumelden und die Urkunden vorzulegen. Anderenfalls wird der Grundschuldbrief für ungültig erklärt.

Hamburg, den 16. Februar 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**
Abteilung 410

327

Aufgebot

610 a II 12/09. Die **Sparkasse Harburg-Buxtehude** in Hamburg hat als Gläubigerin das Aufgebot der Grundschuldbriefe über die im Grundbuch des hiesigen Amtsgerichts von Marmstorf, Blatt 3551, in Abteilung III unter der Nummer 4a für die Kreissparkasse Harburg eingetragenen Grundschuld über 31 000,- DM (einunddreißigtausend Deutsche Mark) und Nummer 5a für die Kreissparkasse Harburg eingetragenen Grundschuld über 103 000,-

DM (einhundertdreitausend Deutsche Mark).

Die Inhaber dieser Urkunden werden daher aufgefordert, spätestens bis zum **Mittwoch, den 12. Mai 2010**, vor diesem Gericht, Bleicherweg 1, Zimmer 117, ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls wird deren Kraftloserklärung erfolgen.

Hamburg, den 8. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 610

328

Beschluss

610 a C 15/09. In der Aufgebotsache **Frau Heike Beckedorf-Sieden-burg**, wohnhaft: Moorwerder Norderdeich 112, 21109 Hamburg, vertreten durch den Notar Peter Schlattermund, Lüneburger Tor 4, 21073 Hamburg. Das Ausschlussurteil vom 12. Januar 2010 wird im Tenor wegen einer offensichtlichen Unrichtigkeit berichtigt. Die 36 000,- DM wird gestrichen und ersetzt durch „36 500,- DM“.

Hamburg, den 9. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 610

329

Aufgebot

610 a II 11/09. Die **Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart** hat als Gläubigerin der im Grundbuch von Hasselwerder, Blatt 1216 in Abteilung III Nummer 2 eingetragenen Grundschuld über 25 000,- DM das Aufgebot des Grundschuldbriefes für dieses Recht beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird daher aufgefordert, spätestens bis zum **31. Mai 2010**, vor diesem Gericht, Bleicherweg 1, Zimmer 117, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls wird deren Kraftloserklärung erfolgen.

Hamburg, den 10. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 610

330

Aufgebot

610 a II 4/10. Frau **Emma Neumann** hat die Kraftloserklärung des Sparbuches der Sparkasse Harburg-Buxtehude, Sand 2, 21073 Hamburg, Sparbuchnummer 3560074605, Saldo 9416,30 Euro, beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird daher aufgefordert, **innen 6 Wochen seine Rechte anzumelden** und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls wird deren Kraftloserklärung per Ausschlussbeschluss erfolgen.

Hamburg, den 11. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 610

331

Ausschlussurteil

610 a C 14/09. In der Aufgebotsache **SEB AG** in Frankfurt/Main, 60283 Frankfurt am Main, als Rechtsnachfolgerin, hat das Amtsgericht Hamburg-Harburg, Abteilung 610 a, durch den Richter am Amtsgericht Huland, im Aufgebotstermin vom 25. Februar 2010 für Recht erkannt:

Die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Rönneburg Band 15 Blatt 432 in Abteilung III unter Nummern 17 bis 19 für die Bank für Gemeinwirtschaft AG Frankfurt in Höhe von 10 000,- DM (Nummer 17), 100 000,- DM (Nummer 18) und 90 000,- DM (Nummer 19) eingetragenen Grundschulden werden für kraftlos erklärt.

Hamburg, den 10. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 610

332

Ausschlussurteil

610 a C 23/09. In der Aufgebotsache des Herrn **Thomas Walter Hadler**, Nincoper Straße 67, 21129 Hamburg, vertreten durch die Rechtsanwälte und Notare Kruse und Gerkens, Westerjork 9, 21635 Jork, hat das Amtsgericht Hamburg-Harburg, Abteilung 610 a, durch den Richter am Amtsgericht Huland, im Aufgebotstermin vom 25. Februar 2010 für Recht erkannt:

Die unbekannten Gläubiger von Nincop Band 9 Blatt 247 für den Landwirt **Johann Quast** in Abteilung III unter Nummer 4a und Nummer 4b in Höhe von 810,- Goldmark (Nummer 4a) und 1430,- Goldmark (Nummer 4b) eingetragenen Schuldenregelungshypotheken sowie der unter Nummer 8 für die Firma Gebr. Bundt in Neuenfelde in Höhe von 1940,- Reichsmark eingetragenen Schuldenregelungshypothek werden mit ihren Rechten ausgeschlossen.

Hamburg, den 10. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**
Abteilung 610

333

Ausschlussurteil

810 C 483/08. In der Aufgebotssache Renate Dorothee Lieure – Antragstellerin –, Prozessbevollmächtigte: Notare Dr. Martina Dresel pp., Blankeneser Bahnhofstraße 35, 22587 Hamburg, Geschäftszeichen: D 243/2008. Wegen Kraftloserklärung erkennt das Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Abteilung 810, durch die Richterin Kütterer-Lang für Recht:

1. Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Volksdorf Band 132 Blatt 4609 in Abteilung III unter Nummer 1 eingetragene Grundschuld in Höhe von 27 800,- DM zugunsten des Beamtenheimstättenwerks, Gemeinnützige Bausparkasse für den öffentlichen Dienst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hauptverwaltung für die Bundesrepublik Deutschland, Hameln, wird für kraftlos erklärt.

2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Antragstellerin.

Hamburg, den 11. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 810

334

Ausschlussurteil

810 C 484/08. In der Aufgebotssache 1) Richard Vöge, Putensener Straße 9, 21376 Eyendorf – Antragsteller –, 2) Simone Timm, Wensenbalken 72, 22359 Hamburg – Antragstellern –, 3) Axel Timm, Wulksfelder Weg 7, 22889 Tängstedt – Antragsteller –, Prozessbevollmächtigte zu 1) bis 3): Rechtsanwälte Reimer J. Thun pp., Ärztehaus am Herold-Center, Berliner Allee 40b, 22850 Norderstedt, Geschäftszeichen: 50373/08. Wegen Kraftloserklärung erkennt das Amtsgericht

Hamburg-Barmbek, Abteilung 810, durch die Richterin Kütterer-Lang auf Grund der am 8. Februar 2010 geschlossenen mündlichen Verhandlung für Recht:

1. Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Wellingsbüttel Band 76 Blatt 2391 in Abteilung III unter Nummer 7 eingetragene Briefhypothek in Höhe von 7000,- DM zugunsten der Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe, jetzt Sparkasse Holstein, wird für kraftlos erklärt.
2. Die Kosten des Verfahrens tragen die Antragsteller als Gesamtschuldner.

Hamburg, den 11. März 2010

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**

Abteilung 810

335

Sonstige Mitteilungen**Öffentliche Ausschreibung**

Die Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt die **Annahme und Entsorgung von Altholz Kat. A I-III** unter der Nummer **OV 2010.34** im Offenen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im EG-Amtsblatt, Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 104, und im Internet: [www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen](http://www.srhh.de/Über_uns/Ausschreibungen). Die Unterlagen können bis zum 14. April 2010 angefordert werden.

Hamburg, den 11. März 2010

Stadtreinigung Hamburg

336